© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schlüssel zur Einführung in das Studium der mitteleuropäischen Rosen.

(160 Arten, Abarten und Bastardformen.)

Von L. Aug. W. Hasse in Witten.

Vorbemerkungen. Es ist eine unbegreifliche Erscheinung, dass die *Rosa*, „die Königin der Blumen," in fast allen deutschen Florenwerken noch immer so stiefmütterlich behandelt wird, während ihr viel weniger schöner Bruder *Rubus* dort schon längst einen ausgedehnten Platz einnimmt; auch in der neuen Auflage der Koch'schen Synopsis ist die Behandlung der Gattung *Rosa* im Vergleich mit der Gattung *Rubus* durchaus noch nicht befriedigend; in demselben Missverhältnis stehen diese höchst nah verwandten Geschlechter fast ausnahmslos in allen Provinzial-, Staats- und Landes-Floren. Infolgedessen haben die so schönen und lieblichen, zumteil sogar noch süss duftenden Rosen unter den Pflanzenfreunden viel weniger Liebhaber gefunden als die in jenen Büchern schon längst bevorzugten Brombeersträucher. Der nachfolgende „Schlüssel" soll diesem Uebelstande einigermassen abhelfen und dürfte in einem Separatabdruck den Besitzern jener Floren als Ergänzungsheft sehr erwünscht sein. Er enthält die Rosenflora vom deutschen Reiche, von der Schweiz und von Oesterreich-Ungarn. Einigermassen gründlich erforscht sind in diesem grossen Gebiete nur wenige Gegenden, welche aus folgenden Quellenschriften ersichtlich sind:

Dr. H. Christ: Die Rosen der Schweiz. Georgs Verlag in Basel. 1873. 219 S. 4.80 M.

Halácsy und Braun: Nachträge zur Flora von Nieder-Oesterreich. Kommissions-Verlag von Brockhaus in Leipzig. 1882. 354 S. 6 M. Hierin findet sich eine 136 Seiten umfassende Bearbeitung der Rosen Niederösterreichs von J. B. v. Keller.

Ad. Oborny: Flora von Mähren. Kommissionsverlag von Winklers Buchhandlung in Brünn 1887. 28 M. Die Gattung *Rosa* umfasst hierin 63 S.

Pacher: Flora von Kärnten. Klagenfurt 1887. Die Gattung *Rosa* umfasst hierin 70 S.

Dr. V. v. Borbás: Primitiae monographiae Rosarum imperii Hungarici. Budapest 1880. 254 S. 4 M.

Sagorski: Die Rosen der Flora von Naumburg nebst den in Thüringen bisher beobachteten Formen. Kommissionsverlag von G. Fock in Leipzig. 1885. 4°. 48 S. und 60 Fig. von Blättchen. 2 M.

Mitteilungen des botanischen Vereins für Gesamt-Thüringen, V. Bd. 1886. Darin: Jenas wilde Rosen von Max Schulze, 69 S., enthaltend: Standortsangaben, Bemerkungen und Beschreibung neuer Formen.

L. Aug. W. Hasse: Die Rosen Westfalens. Selbstverlag in Witten. 1891. 37 S. Enthaltend 85 Formen. 75 Pf.

Bräucker: Deutschlands wilde Rosen, 150 Formen. 1882. Auflagenrest bei Köhler in Gera (Untermhaus). 78 S. 50 Pf. Enthält vorzugsweise die Rosen der Gegend um Derschlag, Neustadt und Gummersbach im Regierungsbezirk Köln.

Dr. Förster: Flora excursoria des Regierungsbezirks Aachen. Verlag von R. Barth in Aachen. 1878. 468 S. Darin 89 Rosenformen auf 16 Seiten.

Waldner: Ueber europäische Rosentypen. Verlag des Botanischen Vereins von Elsass-Lothringen [Präses: H. Waldner*) in Wasselnheim, Elsass] 1885. 56 S. in 4° nebst einer photographischen Tafel mit Knospen und Blättchen von 20 Arten. 3,20 M. Enthält knappe Merkmalsangaben von etwa 400 meist mitteleuropäischen Rosenformen, worunter vermutlich alle in Elsass-Lothringen vorkommenden.

Wiesbaur u. Haselberger: Beiträge zur Rosenflora von Oberösterreich, Salzburg und Böhmen. 1891. 40 S. Im Selbstverlage von Wiesbaur in Mariaschein (Böhmen). 1 M. Enthält Standortsangaben und lateinische Merkmalsangaben von etwa 38 neuen Formen.

H. Braun: Beiträge zur Kenntnis einiger Arten und Formen der Gattung *Rosa*. 1885. Kommissionsverlag von Brockhaus in Leipzig. 78 S. u. 2 Tafeln. 3,50 M. (?) Enthält höchst schätzenswerte kritische Bemerkungen und lateinische Beschreibungen zahlreicher dunkler Formen und lateinische Bestimmungstabellen der Verwandtschaft von *R. livescens*, wie auch über die doppelt gezähnten behaarten Rosen.

---

*) Ist seit einigen Jahren gestorben. Die Red.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck pro 1891/92; enthält Seite 72—89: Die Rosen von Tirol und Vorarlberg, bearbeitet von Fr. Crépin, Direktor des botanischen Gartens in Brüssel. Hiervon Separatabdruck zu haben. Enthält Bestimmungstabelle der Hauptarten, darunter Merkmale der wichtigsten Abarten und Aufzählung einiger ihrer Formen.

Ausser diesen Schriften giebt es noch kleinere Verzeichnisse der Rosen von Sondershausen, Rudolstadt, Oberschwaben, des Kantons Zürich und des Hoch-Gesenkes.

Man ersieht aus dieser Aufzählung, wie viele Gegenden unseres Gebiets noch unerforscht sind; möchte die folgende kleine Arbeit doch ein paar Dutzend Botaniker bestimmen, ihr Gebiet nach Rosen abzusuchen und ihre Ergebnisse in unserer neuen Zeitschrift zu veröffentlichen! Falls dieser „Schlüssel" Beifall findet und sich der Wunsch äussert, auch Formen kennen zu lernen, bin ich gerne bereit, in einem zweiten Teile unter Anschluss an vorliegende Tabelle die wichtigsten Formen zu charakterisieren. Trotz der vorzüglichen Vorarbeiten von Christ, Gremli, Förster, Bräucker, Keller, Sagorski und Waldner war diese Bestimmungstabelle doch noch ein recht mühevolles Stück Arbeit, da ich mit der gemeinsten Rose, der *canina*, den Anfang machen und dieser alle andern analytisch anreihen, dabei aber auch zugleich die systematische Gruppierung beobachten wollte. In einer dichotomisch-analytischen Rosenbestimmungstabelle muss ja bei der Scheidung immer ein und das andere hervorragende Merkmal herausgegriffen werden; es lässt sich dabei kaum vermeiden, dass diese oder jene Art zersplittert wird; in unserer Tabelle ist die vielgestaltige *R. lirescens* von diesem Missgeschick betroffen.

Bisher haben sich die hervorragendsten Rosenkenner noch nicht darüber einigen können, was in dieser vielgestaltigen Gattung als Art, Abart, Form und Bastard anzusehen sei. In nachfolgender Aufzählung und Bestimmungstabelle sind die wichtigsten Arten fett gedruckt; alle andern sind noch mehr oder weniger zweifelhaft und strittig; die meisten sind wohl Mischlinge, viele Uebergangsformen. Nur wenige Arten haben einigermassen feste Diagnosen; bei vielen muss die Charakteristik mit Rücksicht auf die immer noch von Zeit zu Zeit entdeckten neuen Formen mehr und mehr erweitert werden, um diese miteinzuschliessen. Stellt sich bei näheren Beobachtungen heraus, dass eine vermeintliche Art ein Bastard ist, so darf dieser den ursprünglichen Artnamen nicht behalten, sondern muss durch Nebeneinanderstellung der Elternnamen bezeichnet werden, z. B. *R. collina Jacquin* = *R. dumetorum* × *Gallica*, *R. restita Godet* = *R. alpina* × *tomentosa*. *R. stenosepala Christ* = *R. alpina* × *coriifolia*.

Zur sicheren Bestimmung einer kritischen Rosenform ist folgendes erforderlich:

1) ein möglichst grosser Ast mit 1blütigen Zweigen, die teils Knospen, teils Blüten haben,
2) ein mehrblütiger Zweig,
3) ein Schösslingstück mit den grössten Blättchen,
4) ein Zweig mit ziemlich ausgewachsenen Früchten, von denen aber die Kelchzipfel noch nicht abgefallen sein dürfen,
5) ein Stück Rinde von einem jungen Triebe (Wasserschoss) mit massenhaften Stacheln und ein paar Blättern,*)
6) ein beigelegter Zettel, auf dem vor allem andern der Standort des betreffenden Strauches so genau angegeben sein muss, dass er unzweifelhaft wieder aufgefunden werden kann, ferner, welche Gestalt und Höhe der Strauch hat, ob die Krone blassrosa, weiss oder starkrosa ist, ob die Blättchen in frischem Zustande glänzen oder nicht, oder ob sie bläulich bereift sind, ob die Kelchzipfel an der halbreifen Frucht zurückgeschlagen, wagerecht ausgebreitet oder aufrecht sind.

Bei Rosen, deren Laubblätter auf den Flächen Haare oder Drüsen haben, muss man beim Einlegen einige Blättchen aufwärts und abwärts falten, damit nachher die Bekleidung an der gefalteten Kante deutlich zu erkennen ist.

---

*) Die Triebe sind meist so saftreich, dass man mittelst eines Längsschnittes die Rinde samt Stacheln und Blättern vom Holze ablösen kann; das Stück lässt sich so besser pressen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Es dürfte, namentlich für Anfänger, noch erwünscht sein, bei dieser höchst kritischen Pflanzengattung, wobei man es mit den diagnostischen Ausdrücken besonders genau nehmen muss, einige unbestimmte oder verschieden gedeutete Begriffe erläutert zu sehen.

„Gross" oder „klein" ist der Strauch, sind die Stacheln, Blättchen, Blumen, Früchte etc., wenn diese Gegenstände im Vergleich mit der gemeinsten Rose, der *Rosa canina,* nach der einen oder andern Richtung hin abweichen.

„Lang" sind die Fruchtstiele, wenn sie so lang sind wie die Früchte, oder länger; „kurz", wenn sie kürzer sind.

„Eiförmig" ist die Frucht, wenn sie die grösste Dicke in der unteren Hälfte hat und etwa 1½—2mal so lang wie breit ist, „oval", wenn sie am Stiele abgerundet ist, den grössten Durchmesser in der Mitte hat und 1½—2mal so lang wie dick ist, „elliptisch", wenn sie bei letzterem Formverhältnis am Stiel mehr oder weniger spitz ist.

Die Blättchen sind nur selten „länglich", d. h. 2—3mal so lang wie breit, kaum jemals „lanzettlich", d. h. mehr als 3mal so lang wie breit.

Wenn ohne genauere Angabe von der Grösse, Gestalt und Zahnung der Blättchen die Rede ist, so bezieht sich dies auf die grössten Endblättchen der kleinen, 1blütigen Zweige.

Bei Kelchzipfeln sind unter „Anhängseln" die mehr oder weniger verbreiterten Spitzen und unter „Fiedern" die blättchenähnlichen Seitenstücke zu verstehen.

„Wulst" (Discus) heisst der Kelchröhrenteil zwischen den Kelchzipfeln; er ist bald grösser, bald kleiner; manchmal schwindet er oder scheint ganz zu fehlen.

Die Wörter: „eiförmig", „oval", „elliptisch" werden von den Botanikern verschieden aufgefasst; ich glaubte darin nicht Hayne und Koch, sondern den am meisten benützten Terminologien von Dr. Alb. Dietrich und Dr. G. W. Bischoff folgen zu müssen; Hayne, Koch und Leunis nehmen die Wörter „oval" und „elliptisch" für gleichbedeutend; Willkomm nennt gar die von Bischoff „elliptisch" genannte Form „eirund". Solche Begriffsverwirrung kann bei der Rosenbestimmung schlimme Irrtümer herbeiführen. Ich habe mich bemüht, diese Wörter immer in der oben bezeichneten Bedeutung zu gebrauchen, nur in wenigen Fällen musste ich dieselben den Autoren aufs Geratewohl nachschreiben, weil die Beschreibung darüber keine Gewissheit gab und die betreffende Pflanze in meinem Herbar fehlte.

Der Raumersparnis halber sind in der Bestimmungstabelle die ersten zehn Abstufungen links an den Rand gezogen, selbstverständlich auch der jeder Stufe a entsprechende Gegensatz b; eigentlich hätte diese Abstufung so dargestellt werden müssen:

1a
  2a
    3a
      4a
        5a u.s.w.
        5b
      4b
    3b
  2b
1b

Bei Bestimmung der *Rosa gallica* würde man, weil an 1a die Merkmale nicht passen, sofort ans Ende der Tabelle zu 1b kommen.

Bei Bestimmung von *R. repens* passen die Merkmale an 1a, aber nicht diejenigen an 2a, darum kommt man hierbei ebenfalls wieder bald ans Ende der Tabelle zu 2b.

Läge *R. agrestis r. elliptica* (*Tausch.*) zur Bestimmung vor, so wäre der Gang durch die passenden Stufen der Tabelle folgender: 1a, 2a, 3a, 4a, [5a passt nicht, darum muss man gleich zum Gegensatz gehen, also nach] 5b, [daselbst weiter] a, [das folgende α passt nicht, auch sein 1. Gegensatz β nicht, sondern der zugehörige 2. Gegensatz an] γ, [und hierunter weiter] ♂1, §1, wo man den Artnamen: *R. agrestis*, findet, und hierunter weiter [weil S1 nicht passt] an S2 die Varietät *elliptica* (*Tausch*).

Gang durch die Bestimmungstabelle bei *R. rubiginosa var. permixta* (*Déségl.*): 1a, 2a, 3a, 4a, 5b, b, §2, S2, ♯1: *R. rubiginosa L.*, weiter †2, *2, 3) *r. permixta* (*Déségl.*).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Reihenfolge der nachstehend aufgeführten Rosen.

R. canina *r. lutetiana (Leman)*
r. mucronulata (Déséglise)
r. dumalis (Bechstein)
r. squarrosa (Rau)
r. oblonga (Déségl.)
r. biserrata (Mérat)
r. andegávensis (Bastard)
r. Schottiana Séringe
r. Pouzini (Trattinick)
r. Chaberti (Déségl.)
r. macrocarpa (Mér.)
r. acriphylla (Rau)
r. syntrichostyla (Ripart)
r. eriostyla (Rip.)

R. glauca *r. pinnatifida Séringe*
r. montivaga (Déségl.)
r. complicata (Grenier)
r. Mayeri (H. Braun)
r. fugax Gren.

R. dumetorum *r. subglabra Hasse*
r. pubescens Hasse
r. pilosa (Opitz)
r. Woloszczakii (J. B. Keller)

R. coriifolia *r. pycnacantha Borbás*
r. incana (Kitaibel)
r. intermedia (Kit.)
r. pseudo-renosa H. Brn.
r. albida (Kmet)
r. frutetorum (Besser)
r. globularis (Franchet)
r. Hausmanni H. Brn.
r. sub-biserrata H. Brn.
r. Glaronensis Christ
r. eglandulosa Chr.
r. cinerea (Rapin)
r. pseudopsis (Gremli)

R. affinis *r. scabrata (Crépin)*
r. suglabra Hasse
r. pubescens Hasse
r. densiflora Séringe
r. abscondita (Chr.)
r. Guentheri Wiesbaur
r. Addensis (Cornáz)

R. Granensis Kmet
R. coriif. r. Erlbergensis H. Brn.
R. decora A. Kerner

R. agrestis *r. laevistyla Hasse*
r. eriostyla Hasse
r. elliptica (Tausch)
r. caryophyllacea (Bess.)
r. Kluckii (Bess.)

[*R. lutea Dalechamp*]

R. livescens *r. glaberrima Hasse*
r. Schmidtii (H. Brn.)
r. Aliothii Chr.
r. Hampeana (Grisebach)
r. nitidula (Bess.)
r. alpestris (Rap.)
r. pseudo-alpestris Hasse
r. glabrata (Vest)

R. rubig. r. flagellaris Chr.

R. livesc. r. trachyphylla (Rau)
r. Cotteti (Lagger)
r. Borreri (Woods)
r. heteracantha Chr.

R. agrestis r. Killiasi Godet
„ „ r. Friesiana Chr.
R. livesc. r. marginata (Wllr.)

R. rubiginosa *r. pubescens Petermann*
r. glabriuscula Ptrm.
r. nudiuscula Ptrm.
r. heteracantha Hasse

R. Mauternensis J. B. Kllr.

R. rubig. r. drosophora (H. Brn.)
r. micranthoides (J. B. Kllr.)
r. leiostyla Chr.
r. Sagorskii Chr.
r. Lexnitzensis J. B. Kllr.
r. macrantha Neilreich.
r. anisopoda (Chr.)
r. denudata Gren.
r. flagellaris Chr.
r. nemorosa (Libert)
r. aculeata Hasse
r. permixta (Déségl.)

R. Pouzini r. subintrans Gren.
R. Tirolienis A. Krnr.
R. Vallesiaca Lagger
R. Obornyana Chr.
R. Uriensis Lagger

R. livesc. r. reticulata (A. Krnr.)
r. Blondeana (Rip.)
r. capnoides (A. Krnr.)

R. abietina *v. Brueggeri God.*
r. Gisleri (Puget)
r. confusa (Pug.)

R. livesc. r. aspreticola (Grml.)
r. Jundzilliana (Bess.)
r. Tolosana (Timb.)
r. flexuosa (Rau)

R. similata Pug.
R. Salcanensis de la Soie
R. Braunii J. B. Kllr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

R. superba A. Krnr.
R. alba L.
R. collina Jacquin
R. corymbifera Borkhausen
R. Kerneri H. Brn.
R. abietina v. Heerii Chr.
„ „ „ *Thomasii (Pug.)*
R. betterallis Pug.
R. abietina v. orophila Chr.
R. Boreykiana Bess.
R. Tauschiana H. Brn.
R. Lloydi Déségl.
R. Zoisaeana Oborny

***R. stylosa** Desvaux*

***R. tomentosa** Smith*
v. simplicidentata Hasse
v. latifolia Hasse
v. longifolia Hasse
v. umbelliflora (Swartz)
v. venusta (Scheutz)
v. lageniformis Hasse
v. scabriuscula (Sm.)
v. cristata Chr.

R. vestita Godet
R. Hawrana Kmet
R. involuta Sm.

***R. villosa** v. omissa (Déségl.)*
v. mollis (Sm.)
v. pomifera (Herrm.)

R. Mauternensis J. B. Kllr.
R. collivaga Cottet
R. Borernierana Crép.
R. Salaevensis Rap.
R. Waitziana Tratt.

***R. ferruginea** Villars*
v. blanda (Aiton)

***R. cinnamomea** L.*
[R. turbinata Aiton]
R. incana Kit.
R. stenosepala Chr.
R. sub-inermis Bess.
R. reversa Kit.
R. dichroa Lerch

***R. pimpinellifolia** L.*
v. scotica (Miller)
v. spinosissima (L.)
v. myriacantha (DC.)
v. Besseri (Tratt.)

R. gentilis Sternberg
R. rubella Sm.

***R. alpina** L.*

***R. repens** Scopoli*
v. decumbens Hasse
v. stricta Spenner

***R. sempervirens** L.*

***R. gallica** L.*
v. austriaca (Crantz)
v. lucristyla
v. genuina

1. Uebersicht der Arten und der wichtigsten Abarten.

1 a. Blättchen dünn (nicht lederähnlich derb), an den Blütenzweigen nur ausnahmsweise über 2 cm breit; Krone kaum über 5 cm breit;

2 a. Griffel nicht zu einer Säule verwachsen, in der Regel viel kürzer als die Staubfäden (nur bei der seltenen *R. stylosa Desvaux* fast so lang wie die Stbf., und etwas zusammengeklebt, aber durchaus nicht verwachsen);

3 a. Kelchzipfel in der Regel reichlich fiederlappig (die in der Knospenlage bedeckten Ränder sind immer ungefiedert);

4 a. die mittleren Blätter der normalen Blütenzw. mit 5 u. 7 Blättchen;

5 a. Blättchen beiderseits kahl und drüsenlos, höchstens auf dem Rückgrat einzelne Drüsen oder bei behaartem Blattstiel ein paar Haare (vergleiche *R. livescens* unter 5 b!);

Anmerkung. Bei den meisten kahlblättrigen Rosen ist auch der Blattstiel kahl; öfters aber finden sich an demselben schwache Spuren von beginnender Behaarung oberseits in der Rinne des Blattstiels und an den Ansatzstellen der Blättchen; seltener schon sind die Blattstiele in der Jugend oder dauernd stellenweise dicht kurzflaumig; sehr selten ist bei kahlen Blättchen der Blattstiel dauernd ringsum behaart; hierher gehören folgende meist nicht den Rang von Abarten einnehmenden Formen: *R. villosiuscula Ripart, R. scabrata Crépin, R. viridicata Puget, R. medioxima Déséglise, R. canina f. insubrica Christ, R. glauca f. pilosula* und *f. Sandbergeri Christ,* Modifikationen von *R. spuria Puget,* von *R. glaucescens Desvaux etc.;* ferner Formen von Abarten mit drüsenborstigen Blütenstielen, z. B. von *R. Oenensis Kerner, R. andegavensis Bastard, R. canina v. hispida Desvaux, R. hispidula Ripart, R. Mayeri H. Braun, R. transmota Crépin* u. a.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6 a. Kelchzipfel an der jungen Frucht zurückgeschlagen oder ausnahmsweise ausgebreitet, vor der Fruchtreife vertrocknend und abfallend: *R. canina* Linné.

7 a. Griffelköpfchen mittelgross o. klein, behaart o. kahl, aber nicht dicht wollhaarig;

8 a. Früchte elliptisch, oval o. eirund, aber nicht kuglig;

9 a. Blütenstiele glatt o. doch nur ausnahmsweise einige mit sehr wenigen Drüsenborsten;

10 a. Endblättchen (an den obern Blättern normaler Blütenzw.) vollständig o. vorherrschend einfach-gesägt:

a. Gr. mehr o. weniger behaart: *var. lutetiana* (*Leman* 1818 als Art).

b. Gr. stets kahl; Kr. rosa (Oesterr.): *var. mucronulata* (*Déséglise*).

10 b. Endblch. vorherrsch. o. vollst. doppelt ges.; Anhängsel (Endstück) der Kz. ganzrandig o. mit wenigen drüsensp. Zähnen;

a. Gr. deutl. behaart; Fr. elliptisch o. eiförmig;

a) Str. hoch; Blch. mittelgr. u. grösser; Kr. frischrosa; St. zerstreut, hakig, an den Blütenzw. kl., dünn: *v. dumalis* (*Bechstein*).

b) Str. niedrig; Blch. klein bis mittelgr.; Kr. blassrosa; St. dicht, wenig gebogen bis gerade, sehr lang, an den Blütenzw. oft etwas kürzer u. weniger dicht (Württemb.): *v. squarrosa* (*Rau*).

b. Gr. fast kahl o. ganz kahl: *v. oblonga* (*Déséglise*).

10 c. Endblch. vollständig doppelt- und mehrfach-gesägt und zugleich die Anhängsel (Endstücke) der Kelchzipfel stets mit mehreren drüsensp. Zähnen (Westf., Rheinprov.): *var. biserrata* (*Mérat* 1812 als Art).

9 b. Blütenstiele in der Regel drüsenborstig;

a. Endblch. vollst. o. vorherrsch. einfach-gesägt. *v. andegavensis* (*Bastard* 1809 als Art).

b. Endblch. vollst. dopp.-ges.;

a) Blütenzw. wehrlos (Oesterr.): *v. Schottiana Séringe.*

b) Blütenzw. bestachelt;

1. Bestachelung der Blütenzw. gleichartig (Oesterr., Tirol): *v. Ponzini* (*Trattinnick*).

2. Bestach. der Blütenzw. ungleichartig: ausser derben St. noch nadelartige, in Drüsenborten übergehende; Blch. rundlich, kaum spitz (Endblch. 27 : 35 mm), mehrfach drüsig-gesägt (Mähren): *v. Chaberti* (*Déséglise*).

8 b. Früchte kugelig;

a. Endblch. vollst. doppelt u. mehrfach ges.: *v. macrocarpa* (*Mérat* 1812).

b. Endblch. vollst. o. vorherrsch. einf. ges.;

*1. Str. 1—2 m h.; Blch. mittelgr. u. grösser, sp.-ov.: (*R. sphaerica Grenier*). *v. globosa* (*Desvaux* 1813).

*2. Str. 60—80 cm h.; Endblch. höchst. 1½ cm l. lanz.-ov. (Würt.): *v. aciphylla* (*Rau*).

7 b. Grk. gross, sehr dichthaarig bis wollig;

a. Endblch. vollst. o. vorherrsch. einf.-ges.: *v. syntrichostyla* (*Ripart*).

b. Endblch. vollst. doppelt-ges.: *v. eriostyla* (*Ripart*).

6 b. Kelchz. auf der jungen Frucht aufrecht o. ausgebreitet (aber nicht zurückgeschl.), bis zur Färbung der Frucht bleibend; Grk. gross, dichthaarig bis wollig;

a. Blütenstiele glatt, meist kurz (eigentlich nur Gebirgs-Varietät der *R. canina*): *R. glauca* Villars.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

a) Endblch. vollst. o. vorherrsch. einf.-ges.;
*1. Zweige grün; *r. pinnatifida Séringe* (*sub R. rubr.*)
*2. Zweige purpurn: *r. montivaga* (*Déséglise*).
b) Endblch. vollst. dopp. u. mehrf. ges.: *r. complicata* (*Grenier*).
b. Blütenst. drüsenborstig;
a) Endblch. vollst. o. vorherrsch. einf.-ges.: *r. Mayeri* (*H. Braun*).
b) Endblch. vollst. dopp. u. mehrf.-ges.:
r. fugax Grenier (*sub R. Reuteri*).

5 b. Blch. m. o. w. behaart (wenigstens auf dem Rückgrat), oft zugleich auch unters. drüsig; selten haarlos, aber mit Subfoliardrüsen (*R. decora A. Kerner*);
a. Blütenst. glatt und einzelne mit sehr wenig Blütenborsten;
α) Blch. unters. nicht drüsig;
§1. Kelchz. an der jungen Frucht zurückgeschl. u. ausnahmsw. ausgebreitet, vor der Fruchtreife vertrocknend u. abfall.; Grk. meist klein. schwach beh. o. kahl, selten reichlicher behaart, aber nicht wollig;
#1. Endblch. in der Regel ganz einfach gesägt (eigentlich nur Varietät der *R. canina*): ***R. dumetorum*** *Thuillier* 1799.
†1. Blch. obers. kahl o. fast kahl, unters. meist nur auf dem Rückgrat und auf den Rippen beh.; Endblch. meist ganz einf. ges.: *r. subglabra Hasse.*
†2. Blch. dauernd beiderseits auf der ganzen Fläche beh., unters. dichter: Endblch. meist ganz einf.-ges.: Blst. dichtfl. bis filzig: *r. pubescens Hasse.*
#2. Endblch. vorherrsch. o. vollst. dopp.-ges.:
†1. Blch. obers. kahl, unters. meist nur auf den Nerven beh., eif.-ell. o. spitzoval; Grk. dichth.:
r. pilosa (*Opitz* 1822).
†2. Blch. beiders. beh. o. oberseit. verkahlt, schmal-ell., vollst. dopp. u. mehrf. ges.: Grk. fast wollig:
r. Woloszczakii (*Keller*).
§2. Kelchz. nach der Blüte aufgerichtet o. ausgebreitet u. bis zur Fruchtreife bleibend; Grk. wollig; Frst. in der Regel kurz (manchmal mit einzelnen Drüsenborsten); Endblch. einfach- u. unvollst. dopp.-ges. (nur bei *var. cinerea* vollst. drüsig dopp.-ges.) [eigentlich nur Gebirgsvarietät von *R. dumetorum*]: ***R. coriifolia*** *Fries* 1814.
S1. Endblch. breit-ell. o. oval bis rundlich;
#1. Zahnung der Endblch. drüsenlos; Frst. kurz;
†1. Blch. obers. dünn, unters. dicht behaart;
*1. Fr. kugelig;
×1. Blattst. drüsenlos: *r. vera.*
×2. Blattst. mit einzelnen Stieldr.:
r. pycnacantha (*Borbás*).
*2. Fr. nicht kugelig; Zw. fast wehrlos;
×1. Zweige u. Nebenbl. grün;
1] Kelchröhre nebst Stiel bereift; Blattst. fast drüsenlos (unter 3b als Art aufgeführt):
r. incana (*Kit.*)
2] Kelchr. u. Stiel nicht bereift: Blst. drüsenborstig: *r. intermedia* (*Kit.*).
×2. Zweige, Nebenbl. u. Dckbl. bräunlich:
r. pseudo-venosa H. Braun.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

†2. Blch. obers. kahl o. fast kahl:

*1. Blattst. drüsenlos: *r. albida* (*Kmet*).

*2. Blattst. mit einz. Stieldr.: *r. frutetorum* (*Besser*).

‡2. Zahnung der Endblch. mit untermengten drüsensp. Nbz.:

†1. Frst. kurz; Fr. kugelig: Kz. aufgerichtet, aber früh abfall.; Endblch. spitz-oval, nur unters. schwach befl.; Blst. drüsig: *R. coriif. r. globularis* (*Franch.*).

†2. Frst. 1 cm l. o. länger; Blch. unten auf der ganzen Fläche beh.:

*1. Nebenbl. rötlich; Blst. drüsenlos; Blch. eif.-ell., obers. mit feinen Haaren bestreut, unters. auf der ganzen Fläche behaart: *R. coriif. r. Hausmanni H. Braun.*

*2. Nbl. grün:

×1. Blch. oval, spitz, fast kerbzähnig; Fr. eif. o. verkehrt eirund; Grk. auflieg., wollig: *R. cor. r. sub-biserrata H. Braun.*

×2. Blch. br.-oval u. zugesp., mit wenigen drüsensp. Nbz.; Fr. meist einz., kugelig; Grk. gehoben, behaart: (*R. abietina*) *r. Glaronensis Christ.*

×3. Blch. meist rundl., klein, fast vollst. dopp.-ges.; Fr. meist zu 3, kugelig; Grk. wollig: (*R. abietina*) *r. eglandulosa Christ.*

‡3. alle Blättchen vollst. drüsig dopp.-ges., breit, sehr dicht graufilzig; Blst. dichtdrüsig; Kelchz. auf dem Rücken mit zerstr. Stieldr.: [*R. coriif.* × *omissa*] *R. coriif. r. cinerea Rap. sub R. montic.*

§2. Endblch. schmal-ell. (zerstr.-beh. bis fast kahl), tief gesägt; Z. einfach o. mit vereinzelten drüsensp. Nebenz.; Kr. blassrosa; Stach. zahlreich, schlank, fast grade: (*R. tomentella r. sclerophylla Christ*) *r. pseudopsis* (*Gremli*).

ϛ) Blättchen mit Anfängen von Subfoliardrüsen, welche sich jedoch meist nur an den kleinen, verkümmerten Blch. der Blütenzw. finden;

§1. Blst. behaart;

§1. Kchz. zurückgeschl. u. ausnahmsw. ausgebr., früh abfall.;

‡1. die obern Blütenzweigblättchen in der Regel ohne Subfoliardrüsen, m. o. w. behaart, vollst. dopp. u. mehrf.-ges.; Blst. lockerflaumig bis filzig und meist reichl. drüs.; Frst. länger als die Fr.; Gr. kahl o behaart (im südw. u. südl. Teil des Gebiets): ***R. affinis*** *Rau* 1816.

†1. Blst. dünn behaart:

*1. Blch. nur unters. auf dem Rückgrat spärl. behaart u. nur die untersten auf den Nerven u. am Rande spärl. drüs.; Blch. grün, unters. bläulichgrün: *r. scabrata* (*Crépin*).

*2. Blch. unters. auf den Nerven behaart, ob. kahl o. fast kahl u. glänzend dunkelgrün. *r. subglabra Hasse.*

†2. Blst. dichtfl. bis filz.: Blch. meist beiders. auf der ganzen Fläche beh.: *r. pubescens Hasse.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

‡2. alle Blättchen mit m. o. w. zahlr. Subfoliardrüsen, dopp. u. mehrf. drüs. ges.; Frst. länger als die Fr.;

†1. Gr. kahl o. fast kahl; Stach. alle krumm;

*1. Blch. beiders. beh. und drüsig, unters. mehr; Endblch. eirund-ell. o. rundlich; Blst. filzig u. dr.: Frst. 10—12 mm l.; Fr. elliptisch o. eif.: (Böhmen; *R. bohemica H. Braun* 1885 = *R. Damascena* ϑ *densifl. Séringe* 1825) *r. densiflora.*

*2. Blch. obers. kahl u. glatt, unters. reichl. drüs.; Endblch. oval, am Grunde abgerundet o. kaum etwas eckig: *r. abscondita (Christ).*

†2. Grk. sehr dichth. bis woll.: Subfoliardrüsen zahlreich (aber nicht so dicht wie bei *agrestis*); Kz. zurückg. o. ausgebr.; St. der Zw. gebogen o. grade:

*1. Blch. ell.-ov., zieml. gr.; Blst. sehr dünnfilz., drüsenarm: (*R. abietina*) *r. Guentheri Wiesbaur.*

*2. Blch. sehr breit, ell. o. rundl., mittelgr. u. kl.; Blst. filz. u. sehr drüsenreich: (*R. abiet.*) *r. Addensis Cornáz.*

§2. Kz. ausgebr. o. aufgerichtet, vor der Fruchtreife abfallend;

‡1. Zahnung vollst. dopp. u. mehrf.; Blch. br.-ov. u. sp. o. zugesp., obers. fast kahl. unt. bläul.-grün, zerstr.-beh. u. auf den Nerven u. nach dem Rande hin o. auf der ganzen Fläche mit hellen Drüsen besetzt; Blst. dichth. u. reichdr.; Nbl. unters. m. o. w. drüs.; Frst. 7—13 mm l.: Fr. eif. o. vk.-eirund, oft fast kugelig; Grk. zieml. gr., sehr reichh., fast woll.: *R. Granensis Knet.*

‡2. Zahnung der Endblch. teilweise einfach; Blch. breiteirund, obers. kahl. unters. auf dem Rückgrat u. auf den Rippen dichthaarig, übrigens spärl. beh. o. kahl, oft mit spärl. fein. Drüs.; Blst. filz. u. drüs.; Nbl. unters. nicht drüs.; Frst. kurz, etwa 7 mm l.; Fr. gr., kugl., eirund o. birnf.; Kz. abstehend u. spät abfall., rücks. drüsenlos: Grk. gross, dichtwollig: *R. (coriif. r.) Erlbergensis H. Braun.*

§2. Blattst. haarlos, aber drüsig; Blch. dopp.- bis dreif.-ges., lanz.-oval und l. zugesp., unters. bläulich-graugrün, auf dem Rückgrat reichl. feindrüs., die Rippen fast drüsenlos: Nbl. dichtdrüs. gezähnt, unters. h. u. d. mit einigen Dr. bestreut; Frst. einz. o. zu 2—3; Kz. bald abfall.; Grk. woll.; Fr. br.-ell. (Oesterr.) [zu *R. affinis r. scabrata* o. zu *R. livescens* gehörig?] *R. decora Kerner.*

γ) Blch. unters. auf der ganzen Fläche m. o. w. reichl. drüs. u. meist auch die Nbl. unters. drüs.;

♂1. St. gleichartig:

§1. Blch. zieml. schmal, meist mit keilf. Grunde (selten. im Gebirge, Kalk liebend): [*R. sepium Thuillier* 1799] ***R. agrestis*** *Sari* 1798 (verallgemeinert).

S1. St. der Blütenzw. gleichartig; Kz. zurückg. o. absteh., bald abfallend:

‡1. Grk. in der Regel kahl, seltener mässig beh.: *r. laevistyla Hasse.*

‡2. Grk. dichth. bis woll.: *r. eriostyla Hasse.*

S2. St. etwas ungleich: grössere u. kleinere gemengt, aber alle von gleicher Gestalt (derb und mässig gekrümmt); Kz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ausgebreitet bis aufrecht u. bis zur Färbung der Fr. bleibend; Grk. dichth. bis woll.: *r. elliptica* (*Tausch.*).

S3. St. wenigstens an einigen Blütenzw. durchaus ungleich: grössere, sichelf. gekrümmte und kleinere grade borstliche; Kz. zurückg. o. abstehend, auf dem Rücken sehr schw. dr.; Grk. sehr gross, weisswollig (im südöstl. Teil des Gebiets): *r. caryophyllacea* (*Besser*).

§2. Blch. rundl.-ell., zugesp., am Grunde bogenlinig-stumpfeckig, obers. kahl, aber mit einzelnen Drüsen, unters. dünn beh., auf den Nerven dichter u. daselbst drüsig; Blst. dichth. u. drüs.; St. zus.gedrückt u. krumm; Frst. kurz; Fr. vk.-eir. o. kugl.; Grk. fast wollig; Kr. kl., blassrosa: *r. Kluckii* (*Besser*).

♂2. St. ungleich: an den Aesten derb, grade o. wenig gebogen, an den Blütenzw. wenige Nadeln, aber zahlreiche Borsten u. Drüsenborsten; Blst. kurzflaumig bis samtig, zerstr. drüsenborst. u. wenig bestach. o. wehrlos; Blch. kl., meist zu 7 (5—9), vk.-eif.-ell., kaum spitz, obers. glänz. u. kaum beh., unt. spärl. beh. u. zerstr. drüs.; Zahnung drüsig; Blütenst. zu 1—3. l., meist glatt; Kr. gelb; Grk. oben kahl, unt. dichth. (kult.): ***R. lutea*** *Daléchamp.*

b. Blütenst. drüsenborstig;

§1. Blattst. haarlos, aber in der Regel dicht drüsig: Blch. mehrf. drüs.-ges. u. unters. auf den Nerven u. am Rande herum meist etw. drüs.;

S1. Kelchz. in der Regel zurückg. u. vor der Fruchtreife abfall.; St. wenig gebogen o. grade;

#1. Grk. wollig; Blch. bläul.-grün, zieml. gross, oft ohne Subfoliardrüsen; Hauptzähne vorn mit 1—2, hinten mit 3—5 drüsensp. Nbz.; Frst. wenigst. so l. w. d. Fr., ungleichmäss drüs., bisweilen auch die Fr.;

†1. Str. 1—2 m hoch, bestachelt; Kz. zurückg.;

*1. Fr. lang-ellipsoid. o. ellips., in einen kurzen Hals auslaufend, nur am Grunde drüsenb.; Frst. verlängert, drüsenb.; Endblch. (mittelgr. u. kleiner) eif.-ell.; St. der blütenlosen Aeste spärl., gleichartig, gebog., oft fast grade, seltener krumm; Blütenzw. wehrlos o. mit wenigen dünnen St. u. Nadeln, oft aber drüsenborstig (selten, im mittl. u. südl. Teil des Gebiets): ***R. livescens*** *Besser* 1811 (verallgemeinert).

*2. Fr. kurz eif. und kurzhalsig; Blütenzw. meist wehrlos, seltener best. o. mit borstl. Nadeln;

×1. Endblch. lang-eif. u. spitz o. lanz.-eif., zieml. gr. (20 : 32, 21 : 36 mm); Blst. bisweilen etw. flaumig; St. gleichart., derb, gebog.; Fr. glatt o. nur am Gr. borstig; Frst. lang (b. Siegen): *r. glaberrima Hasse.*

×2. Endblch. br.-eif. o. br.-ell. (22 : 30 mm); St. kurz, dünn, wenig gebogen; Fr. meist ganz borst.; Frst. etwa so l. w. d. Fr.: (*R. humilis Tausch.*) *r. Schmidtii* (*H.Brn.*)

†2. Str. nur etwa ⅓ m hoch, drüsenarm;

*1. wenigstens der diesjähr. Wuchs mit zerstr. St. besetzt; Kz. zurückg.; Fr. ov. bis rundl., aufrecht: *r. Aliothii Christ.*

*2. Str. meist gz. wehrl.; Kz. auf d. Frucht zusschliess.; Fr. eif., hangend: *r. Hampeana* (*Grisebach*).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

#2. Gr. kahl (o. bei *forma Belgradensis* beh., aber nicht woll.); Blch. obers. etwas glänz., unters. wenig heller; Endblch. (mittelgr.) ell., die obern zugesp., unters. auf den Nerven einige unbeständige Dr.; Hptz. vorn meist ohne, hint. mit 2—3 drsp. Nbz.; Frst. einz., kurz (höchst. 12 mm l.), oft verkahlt: Fr. ellips.: *r. nitidula* (*Besser*).

S2. Kz. ausgebr. o. gehoben, rücks. drüsig:

#1. Subfoliardr. sehr spärlich, meist nur an den kleineren untern Blütenzweigblch.: Frst. reichlich drüsenborstig;

†1. Frst. so l. w. d. Fr. o. länger: Fr. ovat, drüsenb.; Kz. ausgebr. o. etwas gehoben, mit ziemlich kurzen Anh.; Blch. kl., br.-eif. o. vk.-eif., spitz (selten in der Schw.): *R. liresc. r. alpestris* (*Rapin* 1862).

†2. Frst. viel kürzer als die Fr.;

*1. Blch. gross, rundl.-oval: Kz. aufr. u. scheinb. bleibend, mit stark verlängerten, langzähnigen Anh.; Fr. kuglig, nur am Grunde drüsenborstig: [*R. trachyphylla f. Godetae Christ;* dieser Name kann nicht beibehalten werden, weil Christ schon die *R. Godeti Grenier* als *R. trachyphylla f. Godeti* aufgeführt hat] *R. lirescens r. pseudo-alpestris H.*

*2. Blch. mittelgr., eirund-ell. o. rundl.; Kz. ausgebr. o. aufr., spät abfall.: Fr. kugl., eir. o. lang-ovat, drüsenborstig o. glatt (Alpen): [*R. montana Christ, nec Chaix*] *r. R. glabrata* (*Vest*).

##2. Subfoliardrüsen zahlreich, fein: Frst. spärl. drüsenborstig bis glatt, so l. w. d. Fr.; Fr. glatt; Kr. mittelgross, purpurn; St. derb, krumm; Schösslinge bogig überhangend (Schaffhausen, Basel): *R. rubiginosa r. flagellaris Christ.*

§2. Blattst. behaart;

S1. Blch. haarlos; Blst. schwach beh.;

#1. Zahnung der Endblch. vollst. dopp. u. mehrfach;

†1. Grk. wollig;

*1. Frst. zieml. lang; Blch. gross, unters. armdrüsig;

×1. St. gleichartig;

1] Endblch. verlängert-eif. u. scharf zugesp., unters. auf dem Rückgrat u. auf den Rippen u. oft auch am Rande herum drüsig; Kz. zurückg.; Fr. eirund, fast kugelig: *R. lirescens r. trachyphylla* (Rau).

2] Endblch. eif. u. sp., nur auf dem Rückgr. dr. (die untern kleinen Zweigblch. in der Jugend auch auf den Rippen dr.); Kz. sehr gr., mit blattartigem gesägtem Anh., nach der Blüte abstehend: [*R. glauca × tomentosa?*] *R. liresc. r. Cotteti* (*Lagger*).

3] Endblch. rundl., kurzzähnig, unters. auf den Seitennerven mit zerstr. Drüsen; Zahnung u. Blst. armdrüs.; Blütenst. spärl. mit ganz kurzen Drüsenborsten besetzt, von denen einzelne auch auf die Blütenzw. hinabsteigen: Kr. kl., blassrosa; Grk. behaart; Fr. l.-ov.; Kz. ausgebreitet: *R. liresc. r. Borreri* (*Woods*).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

×2. St. der Blütenzw. kl., mit Nadeln durchsetzt; Endblch. sehr br. u. sehr kurz zugesp., unters. fast drüsenlos; Kz. zurückg., sehr l., mit verläng., schmal. Anh.: [*R. Gallica* × *livescens?*] *R. livesc. v. heteracantha Christ.*

*2. Frst. kurz; Blch. kl. (wie bei *R. elliptica*), glänz., obers. stellenw. drüs., unters. dicht, ab. nicht gleichförmig mit staubfeinen Dr. bestreut; Kz. zurückg., aber spät abfall.; Fr. ovat; St. der Blütenzw. mit Borsten gemengt: *R. (caryophyllacea) agrestis v. Killiasi Godet.*

†2. Grk. oben fast kahl, am Grunde haarig; Frst. kurz; Fr. oval; Kz. zur.; Blch. kl., weniger drüs. als vor. St. der Blütenzw. wie bei vor.: *R. agrestis v. Friesiana Christ (sub R. caryoph.).*

#2. Zahnung der Endblch. zumteil einfach; Gr. beh.: die in der Jugend reichl. vorhand. Subfoliardrüsen spät. meist abfallend; Kz. aufr., sehr spät abfallend; Fr. rundl.: *R. livescens v. marginata (Wallroth).*

S2. Blch. schwach beh., mitunter nur auf dem Rückgrat:

#1. Blch. unters. reichlich o. dicht drüs.; Kz. rücks. drüsig; (allerwärts, besonders im Gebirge, Kalk liebend): ***R. rubiginosa*** *Linné.*

†1. Frst. kurz, meist noch nicht 1 cm l. (höchst. 12 mm);

*1. Gr. beh. bis wollig;

×1. Blch. nur schwach beh.;

1] Bestachelung gleichartig;

1) Blütenst. reichl. stieldr. u. nadelig;

~ Blch. beiders. o. nur unters. o. nur auf den unters. Nerven flaumig: *v. pubescens Petermann.*

≅ Blch. beiders. haarl. o. nur auf dem Rückgrat flaumig: *v. glabriuscula Petermann.*

2) Blütenst. armdrüsig u. drüsenlos: (*v. laevis G. Meyer* 1849) *v. nudiuscula Peterm.* 1846.

2] Blütenzw. ausser derben St. noch borstliche: *v. heteracantha Hasse.*

×2. Blch. auf der ganz. Fläche dichtzott.: Blst., Unters. d. Blch., Blütenst. u. Rücken d. Kz. reichl. drüs.: Blütenst. meist einzeln, mit l. Drüsenborsten; Gr. langhaarig, mit oft kahlen Narben; Kz. absteh. u. aufr., bleibend;

1] Endblch. spitz-oval, unters. von dichten Dr. schmierig; St. der Aeste grade, lang, an den Blütenzw. wenig gebogen o. pfriemlich; Wulst vertieft, mit weiter Oeffnung; Fr. kug., glatt: (*R. rubig.* × *toment.?*) *R. Mauternensis Keller.*

2] Endblch. rundl.-ell., unters. mit zahlr., glänz. Dr.; St. dünn, gebog. o. kr.; Wulst wenig erhaben, mit gewöhnl. Mündung; Fr. vkeif.-ellipsoidisch, am Gr. drüsenborstig; *R. rubig. v. drosophora (H. Braun).*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

*2. Gr. kahl o. selten mit einigen Haaren, verlängert;

×1. Blch. wenigst. unters. auf dem Rückgrat u. auf den Rippen beh., manchmal auch obers. spärl. mit Härchen bestreut; Blütenst. kurz, mit wenigen, sehr zerstr. Stieldr.; Kr. blassr. bis weiss: (*R. agrestis De Candolle, nec Savi*) *R. rubig. v. micranthoides* (*Keller*).

×2. Blch. fast haarlos: *v. leiostyla Christ.*

†2. Frst. länger;

*1. Gr. m. o. w. beh.;

×1. Blst. beh.;

1] Stacheln gleichartig (wenn auch unter sich verschieden); Blst. dichth. bis filz. u. reichdrüs.; Blch. unters. reichl. u. gleichmässig drüs.; Blütenst. u. oft auch die Kelchröhre stieldr.; Kz. zurückg. o. ausgebr.; Kr. nicht kl.;

1) Blütenzw. meist wehrlos; Endblch. zugesp.-oval, aber mit verschmälertem Grunde, manche ell., beiders. beh., unt. fast filzig, in der Zahnung wimperhaar.; Kr. schön rosa: *v. Sagorskii Christ* (*sub micrantha*).

2) Blütenzw. ausser kr. St. oft noch gebogene dünnere; Endblch. durchaus ell., mit keil. Gr., nur unters. zerstreut beh.; Kr. blassrosa: *v. Lexnitzensis Keller* (*sub anisop.*).

2] Bestachelung d. Blütenzw. ungleichart.;

1) Blütenst. meist einz.; Fr. verläng.-eif. bis keulig(?): *v. macrantha Neilreich.*

2) Blütenst. meist zu 3, m. zerstr. Stieldr.; Fr. ovat (Genf): [*R. Gallica×agrestis?*] *v. anisopoda* (*Christ*).

×2. Blst. kahl o. fast kahl; Frst. bis 2mal so l. wie die Fr.;

1] Blütenst. reichl. stieldr.; Zahnung der Blch. grob: *v. denudata Grenier.*

2] Blütenst. spärl. dr. o. glatt; Zahnung der Blch. fein; Subfoliardrüs. weniger zahlreich: *v. flagellaris Christ.*

*2. Gr. kahl; Kr. blassr. bis weisslich: [*R. micrantha Smith*];

1) die kl., 1blüt. Zw. meist wehrlos; *v. nemorosa* (*Libert*).

2) die kl., 1blüt. Zw. mit gleichart. St.: *v. aculeata Hasse.*

3) die kl., 1blüt. Zw. mit ungleichgrossen pfrieml. St., Nadeln u. Drüsenborsten: Blütenst. mit Drüsenborst. u. Nad.: *v. permixta* (*Déséglise*).

‡2. Subfoliardr. spärlich, meist nur auf die stärkeren Nerven beschränkt;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

†1. Behaarung der Blch. schwach, meist auch nur auf die unterseitigen stärkeren Nerven beschränkt;

*1. St. krumm;

×1. Zahnung vollst. dopp. u. mehrf.;

1] Gr. kahl o. nur mit wenigen Haaren; Kr. kl. o. mittelgr., blassrosa bis weiss; Kz. zurückg. u. früh abfallend:

1) Blütenzw. alle bestach.; Blch. kl., ell.;

~ Blch. etw. derb, glänz., fast kahl; Zahnung drüsenreich: Blütenst. reichdr. (Wallis): *R. Pouzini r. subintrans Gren.*

≅ Blch. dünn, matt, mässig beh.: Zahn. kurz, weniger drüsenreich; Blütenst. mit zerstreuten Drüsenborsten besetzt: *R. Tiroliensis A. Kerner.*

2) Die kleinen 1blütigen Zweige wehrlos; Endblch. mittelgr. o. gr., br.-ell., die unterseitig. stärkeren Nerven behaart u. drüsig;

~ Blütenst. stark stieldr., länger als die Fr.; Blch. auffallend dünn: *R. Valesiaca Lagger.*

≅ Blütenst. meist wenig stldr., kaum so l. w. die Fr.: Blch. dicklich: *R. Oborngana Christ.*

2] Grk. dichthaarig bis wollig; Kz. rücks. dr.;

1) Str. 1—2 m h.: Blch. zieml. gr.:

~ Blst. filzig: Blch. bläulichgrün, wenigst. unters. auf der ganz. Fläche beh.: Blütenst. kurz: Kr. kl., frisch rosa: Kz. aufr., scheinbar bleibend (Alpenthäler d. Schweiz): *R. Uriensis Lagger.*

≅ Blst. schw. beh. bis fast kahl: Blch. nur auf dem Rückgrat haar.; Frst. l.: Fr. gross; Kz. zurückg. u. abfallend:

∠ Fr. kugl.; Kr. frischr.: Blütenzw. auss. derb., gekr. St. noch pfrieml. u. Drüsenborsten; Endblch. (mittelgr. u. gröss.) br.-ov. u. zugesp., grün, unters. heller: *R. liresc. r. reticulata (Kern.).*

≦ Fr. br.-oval o. eir., Kr. blassrosa; Blütenzw. wehrl.; Endblch. (gr.) oval u. zugesp., obers. glänzend: *R. liresc. r. Blondeana (Rip.).*

2) Str. zwergartig klein, mit kl., bläulichgrün. Blch.: *R. liresc. r. capnoides (Kern.).*

×2. Endblch. vollst. o. teilweise einf.-gesägt; Frst. länger als die Fr.;

1] Gr. kahl o. nur wenig beh.; Kz. ausgebr. o. etwas aufger. (sehr selten, Schweiz): ***R. abietina*** *Grenier.*

2] Grk. woll.: Kz. zurückg.: *r. Bruneggeri Godet.*

*2. St. gebogen; Zahnung vollst. dopp.;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

×1. Gr. kahl; Kz. zurückg. o. unterw. absteh., bald abfall.; Frst. stark stieldr.; Blch. obers. kahl;

1] Blch. l.-oval; Fr. l.-ovat; Kz. m. zieml. schmal. Anh.: *r. Gisleri* (*Puget*).

2] Blch. l.-ell.; Fr. ovat; Kz. mit br., kurz. Anh.; *r. confusa* (*Puget*).

×2. Grk. wollig; Fr. kugl. o. birnf., am Grunde wie der 2—3mal so l. Stiel mit sehr ungleich. Stieldr. besetzt; Blch. sehr br.-eif., etwas bläulich: *R. livesc. v. aspreticola Gremli.*

*3. St. grade; Grk. wollig; Kz. zurückg.; an den Blütenzw. oft nur Nadeln und Drüsenborsten; Blst. drüsig u. dünn beh. bis filz.; Blch. ov. u. kurz zugesp., nur auf dem Rückgrat beh. u. unters. wenig drüsig: *R. livesc. v. Jundzilliana* (*Besser*).

†2. Blch. wenigst. in der Jugend beiders. beh.;

*1. Kz. zurückg.;

×1. St. grade o. wenig gebogen;

1] Blch. bläulich-grün, mittelgr. o. kleiner, lang-oval u. zugesp.; Blütenst. meist zu 3; Grk. wollig: *R. livesc. v. Tolosana* (*Timbal*).

2] Blch. grün, unters. heller, ell.-oval;

1) Gr. stark behaart; Kr. schönrosa; Blütenst. lang, meist einzeln: *R. livesc. v. flexuosa* (*Rau*).

2) Gr. kahl; Kr. kl., weiss od. schwachrosa; Blütenst. kurz, armdrüsig, einzeln o. gebüschelt; St. wenig gebogen, an den Zw. fast grade: *R. similata Puget.*

×2. St. krumm; Gr. kahl; Blch. gr., br.-ell., ganz kurz zugesp., mit auffallend gr. Subfoliardrüsen: [*R. alpina×glauca?*] *R. Salvanensis de la Soie.*

*2. Kz. aufrecht, bleibend, rücks. dicht drüsig; St. pfrieml., mit Borsten u. Stieldr. gemengt; Blst. u. Unterseite der Blch. fast filzig u. ungleich dicht mit gr. Drüs. besetzt; Endblch. ell. o. lang-oval; Grk. wollig: *R. Braunii Keller.*

#3. Blch. unters. drüsenlos, höchst. auf dem Rückgr. dr.;

†1. Blch. vollst. dopp.-ges., mittelgr. bis gr., rundl.-ell. u. scharf gesp., jung beiders. mit Haaren bestreut, später fast ganz kahl; Blst. u. Rückgr. der Blch. schwach beh. u. drüsig; Kz. mit blattart. Anh., rücks. stldr.; Grk. wollig-zott.; St. geb.: *R. superba A. Kerner.*

†2. Endblch. vollst. o. teilweise einf.-ges.;

*1. Gr. viel kürzer als die Staubf.; nicht zus.geklebt;

×1. St. m. o. w. gekrümmt, an den Blütenzw. oft nur leicht gebogen;

1] Blst. mit zahlr. Stieldr. besetzt;

□1. Kz. zurückg.;

□1. Blütenst. u. Kelchrücken m. o. w. reichl. dr.;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

○1. Blch. fast kreisrund: Grk. stark beh.; Kr. weiss: (häufig kult., selt. verw.): *R. alba Linné.*

○2. Blch. viel länger als br.; Grk. wollig; hell- o. dunkel-rosa: *R. collina Jacquin.*

□2. Blütenst. armdr. u. K.-Rücken fast drüsenlos: Blch. rundl.-oval u. spitz; Grk. borstig; Blüten gehäuft: *R. corymbifera Borkhausen.*

□2. Kz. ausgebr. bis aufr.; Grk. wollig;

□1. Blch. mittelgr. u. grösser; Endblch. oval (16—26 mm br. u. 26—35 mm l.), obers. dunkelgr. u. kahl o. fast kahl, unt. bläulich-graugrün u. beh.; Blütenzw. wehrlos; Kz. 2½—3 cm l., aufr. u. lange bleibend; Frst. kurz; Fr. kugl., wenigst. am Grunde stieldr. *R. Kerneri H. Braun.*

□2. Blch. klein, schmal-ell.-keilig: *R. abietina v. Heerii Christ.*

2] Blst. zieml. drüsenlos;

1) Endblch. rundl.-ov. o. vkeif., kurz zugesp., unters. auf der ganzen Fläche beh.; Blütenst. länger als die Fr., stieldr., Kelchröhre u. Kz. fast drüsenlos; Fr. vkeif.; Kz. zurückg.: Gr. schwach wollig: *R. abietina v. Thomasii (Puget).*

2) Endblch. meist br.-ell., mit bogenlinig-eckig. Gr., fast ov., spitz, nur unters. auf d. Nerven u. am Rande herum behaart; Blütenst. einzeln, kurz (etwa 1 cm l.), drüsenarm; K.R. u. Kz. drüsenlos; Fr. eif., mit den aufr. u. bleib. Kz. gekrönt; Grk. zieml. gr., dichth., fast wollig; Zweige mit gebogenen St.: *R. bellevallis Puget.*

×2. St. schwach gebogen bis grade;

1] Blattst. fast drüsenlos, filzig; Endblch. kl., ell., sp., nur unt. auf d. Nerven beh.; Blütenst. lang, etwas stieldr.; Kz. aufr. u. scheinb. bleib., rücks. etwas drüs.; St. gleichartig: *R. abiet. v. orophila Christ.*

2] Blst. reichl. drüs.: Bestachelung doppelt;

1) Frst. lang, nebst dem Rücken der Kz. dr.; Kr. frischrosa; Blst. filzig;

□1. Blch. beiders. behaart, obers. spärlich;

□1. Endblch. aus schwach herzf. Grunde eirund und spitz, gross, graugrün; Blütenst. 1½—3 cm l., gebüschelt: Wulst flach; Grk. zieml. gr., aber meist nur schwach behaart: Fr. eif.: *R. Boreykiana Besser.*

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 1_1895

Autor(en)/Author(s): Ha Hasse L.Aug.W.

Artikel/Article: Schlüssel zur Einführung in das Studium der mitteleuropäischen Rosen. 141-156